

Jahresabschluss 2014

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG
18055 Rostock

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			5.504.600,28		4.848
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	6.271.509,72		6.271.509,72		6.543
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	11.776.110,00	(6.543) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			28.287.338,81		19.007
b) andere Forderungen			77.364.446,10	105.651.784,91	80.165
4. Forderungen an Kunden				146.113.474,69	130.524
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	23.556.889,95				(19.805)
Kommunalkredite	6.462.867,21				(5.610)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		94.353.116,45			84.141
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	90.931.387,68				(79.809)
bb) von anderen Emittenten		220.969.399,34	315.322.515,79		216.837
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	213.230.246,31				(208.374)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	315.322.515,79	0
Nennbetrag	0,00				(0) 0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				811.467,51	759
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1.724.732,18		1.455
darunter:					
an Kreditinstituten	361.636,23				(109)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			489.040,00	2.213.772,18	489
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	199.990,00				(200)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				125.000,00	125
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0) 0
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0) 0
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			8.226,00		10
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	8.226,00	0
12. Sachanlagen				4.104.298,90	4.216
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.278.274,16	1.394
14. Rechnungsabgrenzungsposten				117.618,59	189
Summe der Aktiva				<u>587.522.542,73</u>	<u>550.702</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			490.000,00		90
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>6.982.650,29</u>	7.472.650,29	7.678
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		107.725.890,68			92.229
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>7.678.014,69</u>	115.403.905,37		20.879
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		357.961.952,18			324.194
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>51.783.986,28</u>	<u>409.745.938,46</u>	525.149.843,83	54.886
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				838.486,18	875
6. Rechnungsabgrenzungsposten				433.243,35	403
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			677.489,00		622
b) Steuerrückstellungen			210.215,00		193
c) andere Rückstellungen			<u>1.358.675,19</u>	2.246.379,19	1.410
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				12.100.000,00	11.550
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	563,10				(1)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			1.244.900,00		1.237
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		18.800.000,00			17.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>18.800.000,00</u>	37.600.000,00		17.000
d) Bilanzgewinn			<u>437.039,89</u>	<u>39.281.939,89</u>	456
Summe der Passiva			<u><u>587.522.542,73</u></u>	<u><u>550.702</u></u>	
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		2.428.950,72			4.225
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	2.428.950,72		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>32.417.766,23</u>	32.417.766,23		40.002
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		8.827.213,92			8.916
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>5.567.061,50</u>	14.394.275,42		5.726
2. Zinsaufwendungen			<u>3.222.564,13</u>	11.171.711,29	3.760
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			32.550,50		30
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			33.898,08		26
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	66.448,58	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.505.086,81		3.508
6. Provisionsaufwendungen			<u>429.316,16</u>	3.075.770,65	435
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				246.734,85	346
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.001.249,18			3.698
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>857.602,96</u>	4.858.852,14		786
darunter: für Altersversorgung	139.413,56				(123)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.235.900,17</u>	8.094.752,31	2.928
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				409.914,62	386
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				166.236,38	85
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			7.077,68		878
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-7.077,68	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.882.684,38	5.596
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.691.487,80		1.760
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>5.011,38</u>	1.696.499,18	6
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>550.000,00</u>	558
25. Jahresüberschuss				3.636.185,20	3.273
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>854,69</u>	4
				3.637.039,89	3.277
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				3.637.039,89	3.277
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.600.000,00		1.410
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>1.600.000,00</u>	3.200.000,00	1.410
29. Bilanzgewinn				<u>437.039,89</u>	456

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) wird die im Jahresabschluss 2010 angewandte Übergangsvorschrift des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Fortführung der Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen nach § 249 Abs. 1 Satz 3 HGB a. F. (Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB)

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die auf EUR lautenden Barreserven wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag, sofern Zinscharakter vorliegt, in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Sofern Zinscharakter vorliegt, erfolgt die Abgrenzung zwischen dem höheren Auszahlungsbetrag und dem Nennwert in dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Diese Unterschiedsbeträge werden grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Die ausschließlich dem Umlaufvermögen zugeordneten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Darüber hinaus wurden versteuerte Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB abgesetzt.

Derivative Finanzinstrumente (Swap- und Optionsgeschäfte) im Nichthandelsbestand wurden nach den Grundsätzen des Imparitäts- und Realisationsprinzips einzeln mit ihrem Marktpreis bewertet. Soweit eine verlässliche Bewertung zum Stichtag aufgrund fehlender Marktpreise nicht möglich war, erfolgte die Bewertung mittels interner Bewertungsmodelle und -methoden mit aktuellen Marktparametern.

Bei den geschlossenen Zinsbegrenzungsvereinbarungen (Caps) wird die gezahlte bzw. erhaltene Prämie über die Anzahl der Caplets verteilt und bei Fälligkeit der einzelnen Teilloptionen der auf diese entfallende Prämienanteil erfolgswirksam verbucht. Ausgleichszahlungen aus Zinsbegrenzungsvereinbarungen zur Absicherung von zinstragenden Geschäften waren im Geschäftsjahr nicht zu zahlen.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die aufgrund des eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden in ihre Komponenten zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet. Eine getrennte Bilanzierung erfolgt, wenn das eingebettete Derivat neben dem Zinsrisiko und dem Bonitätsrisiko des Emittenten weiteren Risiken (Bonitätsrisiko eines Dritten) unterliegt.

Die Anschaffungskosten der getrennt bilanzierten Einzelkomponenten ergeben sich aus der Aufteilung der (gesamten) Anschaffungskosten des strukturierten Finanzinstruments im Verhältnis der beizulegenden Zeitwerte der Einzelkomponenten. Sofern der beizulegende Zeitwert des eingebetteten Derivats nicht separat ermittelt werden kann, ergibt sich der Wert des eingebetteten Derivats als Differenz aus dem beizulegenden Zeitwert des strukturierten Finanzinstruments insgesamt und dem beizulegenden Zeitwert des Basisinstruments.

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die Sachanlagen und die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabelle orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Das aktivierte Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 Abs. 5 KStG, das ratenweise zur Auszahlung kommt, wurde mit einem durchschnittlichen Rechnungsfuß von 1,958 % über die Restlaufzeit von 3 Jahren abgezinst.

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2005 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 4,58 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % und eine Rentendynamik in Höhe von 1,50 % zugrunde gelegt.

Die im Vorjahr bestehende Altersteilzeitverpflichtung wurde vollständig erfüllt. Neue Verpflichtungen wurden nicht eingegangen.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe des IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei wurden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Differenzbetrag die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31.12.2014 war keine Rückstellung zu bilden.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Über die Höhe der passiven Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 247 Abs. 1. Satz 2 HGB nicht aktiviert (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D).

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen und Erträge wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung werden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2014

(volle EUR)

	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten	Zugänge Zuschreibung	(a) (b)	Umbuchungen Abgänge	(a) (b)	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwerte am Bilanzstichtag	Abschreibungen Geschäftsjahr
	des Geschäftsjahres							
	EUR	EUR		EUR		EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagenwerte								
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	(a) (b)	0	(a) (b)	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.976	4.088	(a) (b)	0	(a) (b)	51.838	8.226	6.008
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	(a) (b)	0	(a) (b)	0	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0	(a) (b)	0	(a) (b)	0	0	0
Sachanlagen								
a) Grundstücke und Gebäude	6.053.683	3.708	(a) (b)	0	(a) (b)	2.919.782	3.137.609	101.575
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.436.997	289.136	(a) (b)	0	(a) (b)	3.726.073	966.690	302.332
a	10.546.656	296.932	(a) (b)	0	(a) (b)	6.697.693	4.112.525	409.915
	Anschaffungs- kosten	Veränderungen (saldiert)				Buchwerte am Bilanzstichtag		
	EUR	EUR				EUR		
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0				0		
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.943.743	270.029				2.213.772		
Anteile an verbundenen Unternehmen	125.000	0				125.000		
b	2.068.743	270.029				2.338.772		
Summe a und b	12.615.399					6.451.297		

D. Erläuterungen zur Bilanz

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 25.642.708 Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	3.000.000	64.500.000	9.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	7.600.454	25.297.451	41.520.244	66.477.202

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 5.064.207 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 82.517.735 fällig.
- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen Geschäftsjahr <u>EUR</u>	Unternehmen Vorjahr <u>EUR</u>	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr <u>EUR</u>	Unternehmen Vorjahr <u>EUR</u>
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	25.718.426	3.145.309
Forderungen an Kunden (A 4)	245.783	57.366	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	29.404.290	4.022.505

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	315.322.516	315.322.516	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	811.468	811.468	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	105.600	0	105.600	

- Wir besitzen an folgendem Unternehmen Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 %:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Rostocker VR- Immobilien GmbH, Rostock	100,0	2014	310	2014	41

Mit dem genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

- Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.041.773 und Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von EUR 966.690 enthalten.

- In dem Posten sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2014
	<u>EUR</u>
Auszahlungsanspruch auf Körperschaftsteuerguthaben	819.439
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherung (antizipativ)	149.574

- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 117.007 (Vorjahr EUR 185.896).
- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	1.850.700	1.712.606
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.250.705	1.205.182

Bei den Forderungen an Kunden (A4) mit Nachrangklausel handelt es sich im vollem Umfang um haftungsfreigestellte Kredite, die Kommunalkredite im aufsichtsrechtlichen Sinne sind.

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 3.162.968 enthalten.
- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 6.881.624 Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	191.707	440.902	2.376.884	3.837.182
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	1.002.516	3.008.065	3.655.441	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	15.115.575	18.497.963	16.542.621	1.395.366

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

- Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2014 <u>EUR</u>
Abzuführende Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer	182.899
Abzuführende Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	123.558

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 358.518 (Vorjahr EUR 289.818) enthalten.

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	6.881.624	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	70.513	46.803	0	0

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 23.109 enthalten.
- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus der Bewertung der Beteiligungen stehen höhere aktive Steuerlatenzen unter anderem aus der Bewertung von Pensions- und anderen Rückstellungen, Wertpapier und Kundenforderungen gegenüber.
- Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,5 % zugrunde gelegt.
- Die unter Passivposten 12a "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	1.215.300
b) der ausscheidenden Mitglieder	20.900
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	8.700

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2014	17.000.000	17.000.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	200.000	200.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>1.600.000</u>	<u>1.600.000</u>
Stand 31.12.2014	<u><u>18.800.000</u></u>	<u><u>18.800.000</u></u>

- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die Posten 1b) und 2c) ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt.

Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps, Zinsswap sowie Caps des Nichthandelsbestands.

Die zinsbezogenen Geschäfte dienen ausschließlich der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken.

- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge angegeben. Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete KSA-Positionswerte entsprechend den Eigenkapitalvorschriften der Solvabilitätsverordnung angegeben.

(Angaben in TEUR)

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizu- legender Zeitwert	Adressen- risiko
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	5.000	0	5.000	-346	25
- Zinsoptionen - Käufe	0	10.000	0	10.000	0	61
- Zinsoptionen - Verkäufe	0	2.738	0	2.738	-4	0
Kreditderivate						
in strukturierten Produkten enthaltene Kreditderivate						
- Credit Default Swaps	1.000	1.000	0	2.000	27	0

Für einzeln zu bewertende Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands besteht eine Drohverlust-rückstellung von EUR 349.991 (Passivposten 7c).

Die für erworbene Optionsrechte des Nichthandelsbestands gezahlten Prämien (Buchwert EUR 56.875) werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen (Aktivposten 13) ausgewiesen. Die für verkaufte Optionen des Nichthandelsbestands erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 10.080 werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

Der Zinsswap des Nichthandelsbestands wurde anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet. Hierbei wurden die Zahlungsströme (Cashflows) mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert.

Für die Bewertung von Optionen des Nichthandelsbestands werden Optionspreismodelle (Black-Scholes) eingesetzt.

Bei den getrennt bilanzierten strukturierten Finanzinstrumenten (Credit Default Swaps) des Nicht-handelsbestandes wurden als Wert der nicht-derivativen Komponente deren Marktwert zugrunde-gelegt. Der Wert der derivativen Komponente wurde als Differenz aus dem Wert des strukturierten Finanzinstruments und dem Wert der nicht-derivativen Komponente errechnet.

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögens-gegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	7.336.674

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Die sonstige betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 31.541 (Vorjahr EUR 37.778) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.
- Aufgrund der Sondervorschriften der §§ 340c Abs. 1, 2 und 340f Abs. 2 HGB sind Umrechnungserträge und -aufwendungen aus Fremdwährungen im Übrigen unter den GuV-Posten 13/14 bei Forderungen und Wertpapieren der Liquiditätsreserve ausgewiesen.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Aufzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss um EUR -6.894 (Vorjahr EUR -1.325) vermindert.
- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 304.910 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 158.502 enthalten.
- Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

F. Sonstige Angaben

- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und früherer Organmitglieder wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen EUR 27.003.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2014 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 677.489.
- Die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 603 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 299.002.
- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 1.118.045. Diese entfallen in Höhe von EUR 730.392 auf den Haftsummenzuschlag aus der eingegangenen Beteiligung an einem Genossenschaftlichen Unternehmen und auf Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 387.653.

- Die Zahl der 2014 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>77</u>	<u>10</u>
	<u>78</u>	<u>10</u>

- Mitgliederbewegung

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2014	6.077	12.067	0
Zugang	2014	280	435	0
Abgang	2014	<u>149</u>	<u>349</u>	<u>0</u>
Ende	2014	<u>6.208</u>	<u>12.153</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 8.600

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten, wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.
- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt aufgeschlüsselt in das Honorar für

- die Abschlussprüfungsleistungen	EUR	111.492
- andere Bestätigungsleistungen	EUR	225
- Steuerberatungsleistungen	EUR	5.755
- Sonstige Leistungen	EUR	30.234

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kretschmann, Frank, Vorstand
Neubert, Axel, Vorstand

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Struck, Bernd, - Vorsitzender - , Pensionär
Schubert, Rigo, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer Schubert AET GmbH
Jäger, Brit, selbstständige Landwirtin
Beumer, Reinhard, Geschäftsführer Beumer Maler- und Bodenleger GmbH
Bose, Frank, Geschäftsführer Rostocker Gehweg Reinigung Bose & Kiefer GmbH & Co. KG

Rostock, den 28. April 2015

Der Vorstand
